



Hofrat Christoph Haidacher ist Honorarprofessor

INNSBRUCK (hw). Ein profunder, von Vornehmheit und Bescheidenheit geprägter Tiroler Wissenschaftler und über die Grenzen des Landes hinaus bekannter Historiker erhielt jüngst an der heimischen Alma Mater die Würde und den Titel eines Honorarprofessors verliehen: Landesarchivdirektor Hofrat Christoph Haidacher (Bild). Dass dem neuen Honorarprofessor das Tiroler Landesarchiv, das die schriftlichen Zeugnisse der Vergangenheit hütet und den Menschen der Gegenwart historisches Wissen vermittelt, ein großes Anliegen ist, kam bei den Laudationes dieses universitären Festaktes zum Ausdruck. So würdigten Rektor Tilmann Märk, der Dekan der Philosophisch-Historischen Fakultät, Univ.-Prof. Dirk Rupnow, und ao. Univ.-Prof. Julia Hörmann-Thurn und Taxis Haidachers Wirken. Der „Historiker der alten Schule“ kam am 11. Juni 1961 in Hall in Tirol zur Welt, ist seit 1987 Archivar im Tiroler Landesarchiv, seit 2014 dessen Leiter, und führte immer wieder die historischen Interessen der Tiroler Landesteile zu einer geschichtswissenschaftlichen Einheit zusammen. •